

## **Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder mit Tauferneuerung**

**Sonntag, 29. Jänner 2023**

(abweichend von der Leseordnung für den 4. Sonntag im Jahreskreis A)

### **Besinnung**

*Kommunion* bedeutet *Gemeinschaft*.

*Eucharistie*, also das, was wir jetzt feiern, bedeutet *Danksagung*.

Beides ist kostbar: die Gemeinschaft und die Dankbarkeit.

Beides braucht Pflege und Aufmerksamkeit.

Bitten wir Gott in einer kurzen Stille,

dass wir Gemeinschaft erleben,

dass er uns befreit von allem Bösen

und dass wir dankbare Menschen werden.

Gong – Stille

### **Lesung: Geschichte vom Seiltänzer**

Hoch über dem Marktplatz einer kleinen Stadt hatte ein Seiltänzer sein Seil gespannt und machte dort oben unter den staunenden Blicken vieler Zuschauer seine gefährlichen Kunststücke. Gegen Ende der Vorstellung holte er eine Schubkarre hervor und fragte die Anwesenden:

„Sagen Sie, trauen Sie mir zu, dass ich die Karre über das Seil schiebe?“

„Aber gewiss!“ antworteten alle.

„Würden Sie sich dann in die Schubkarre setzen und von mir über das Seil fahren lassen?“ fragte der Schausteller weiter.

Nein, dazu hatte niemand den Mut!

Nein, das trauten sie ihm und sich dann doch nicht zu!

Da meldete sich ein Kind:

„Setz mich in die Schubkarre“ rief es, kletterte hinauf und unter dem gespannten Schweigen der Menge schob der Mann das Kind über das Seil.

Als er am anderen Ende ankam, klatschten alle begeistert Beifall.

Einer aber fragte das Kind: „Sag, hattest du keine Angst da oben?“

„Aber nein“, lachte es, „der mich über das Seil schob, das ist doch mein Vater!“

### **Evangelium: Die Taufe Jesu**

**Fassung für Kinder nach Matthäus 3,1-17 und Markus 1,9-11**

In jenen Tagen stand Johannes am Fluss Jordan und taufte die Menschen. Er ging mit ihnen in den Fluss und tauchte sie unter. Wie das Wasser ihren Körper reinwusch, so sollten sie auch von allem Bösen gereinigt werden. Dazu sagte er: „Ich bereite den Weg für den, der nach mir kommt. Er ist stärker als ich. Ich taufe euch nur mit Wasser – aber er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.“

So kam Jesus an den Jordan zu Johannes, um sich taufen zu lassen. Kaum war Jesus aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel und der Geist Gottes kam wie ein Taube auf ihn herab. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

## Predigt

Liebe Kinder! Liebe Pfarrgemeinde!

Ich glaube, dass diese Geschichte von der Taufe Jesu zu den wichtigsten Geschichten in der ganzen Bibel gehört. Und das heißt schon was. Die Bibel ist ein dickes Buch, und da steht viel drin: *(Bibel zeigen)* Diese Ausgabe hat 1400 Seiten. Ich hab Euch die Geschichte in einer Fassung für Kinder vorgelesen. Ein bisschen vereinfacht. Der letzte Satz, den die Stimme aus dem Himmel sagt, der steht aber genau so drin im Markusevangelium, wenn man ihn übersetzt aus dem Griechischen: *Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.* Die Geschichte und dieser Satz haben mir so gut gefallen, dass ich sie vor zehn Jahren meiner Frau vorgeschlagen habe als Bibelstelle für unsere Hochzeit.

Als Hochzeitsevangelium.

Weiß jemand von Euch, was das Wort EVANGELIUM bedeutet? (...)

Frohe Botschaft! Das ist wichtig, weil Jesus ja genau das und nichts anderes den Menschen bringen wollte: Eine frohe Botschaft. Für mich ist die Geschichte von der Taufe Jesu deshalb eine frohe Botschaft, weil ich glaube, dass Gott so was ähnliches, wie er zu Jesus gesagt hat, auch zu mir sagt:

*Du bist mein lieber Sohn, über dich freue ich mich!*

Und zu meiner Frau, glaube ich, sagt Gott so etwas wie:

*Du bist meine liebe Tochter, über dich freue ich mich!*

Darum ist diese Bibelstelle auch in unsere Eheringe eingraviert: In unseren Ringen steht ein ganz kleines Mk 1,11. Das ist dieser Satz Markusevangelium 1. Kapitel, Vers 11: *Du bist mein lieber Sohn, über dich freue ich mich!*

Jesus hat in seinem ganzen öffentlichen Auftreten immer davon geredet, dass Gott UNSER VATER IM HIMMEL ist. Nicht bloß seiner. Und dass Gott sich um uns kümmert und für uns sorgt. Weil er weiß, was wir brauchen, noch bevor wir ihn darum bitten. Darum brauchen wir uns keine Sorgen zu machen. Zumindest keine ängstlichen Sorgen. Planen für unser Leben, lernen, arbeiten – das sollen wir schon. Aber Angst haben vor lauter Sorgen – das können wir uns sparen. Wenn wir alle Kinder Gottes sind, was soll uns da groß passieren? erinnert euch an die Geschichte vom Seiltänzer und seinem Sohn: Wenn wir wie Jesus vertrauen auf Gott unseren Vater, ist das Wichtigste schon geschehen.

Amen.

So wollen wir uns jetzt gemeinsam auf unsere eigene Taufe besinnen.

Robert Kettl

## Tauferneuerung

Liebe Kinder!

Vor ungefähr 8 Jahren haben eure Eltern (die meisten von) euch in die Kirche gebracht und euch taufen lassen. Sie wollten, dass ihr unter Gottes Schutz größer werden und aufwachsen könnt.

Heute wollen wir uns an eure Taufe erinnern und das Versprechen erneuern, dass wir an einen liebevollen Gott glauben wollen.

Denn durch die Taufe seid ihr mit Jesus Christus verbunden.

Er ist Freund und Begleiter durch euer ganzes Leben.

Dafür steht das Bild vom Weinstock.

Im Evangelium sagt Jesus: *Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben* (Joh 15,5).

Ich werde euch jetzt einzeln mit eurem Namen aufrufen.

Dann komm bitte mit deinem Taufpaten nach vorne.

Du kannst deine Traube mit dem Bild von dir hier auf das Weinstock-Bild kleben.

Deinen Taufpaten bitten wir, dass er deine Taufkerze an der Osterkerze anzündet.

Wir wollen hier hervorne einen großen Kreis um den Altar machen und anschließend gemeinsam das Taufbekenntnis ablegen.

## Taufbekenntnis

Bei eurer Taufe wart ihr noch klein. Eure Paten haben für euch geantwortet. Heute stehen eure Paten hinter euch aber ihr könnt Jesus selbst die Antwort geben.

Ich frage dich:

Gott hat Himmel und Erde geschaffen.

Er hat auch uns das Leben geschenkt.

Glaubst du an Gott, den liebenden Vater?

**Ja, ich glaube.**

Durch Jesus zeigte uns Gott, wie sehr er uns liebt.

Jesus ist für uns gestorben und auferstanden.

Glaubst du an Jesus?

**Ja, ich glaube.**

Der Heilige Geist schenkt uns Freude am Leben.

Er macht uns stark. Er ist unser Helfer.

Glaubst du an den Heiligen Geist?

**Ja, ich glaube.**

Jesus möchte unser Freund sein.

Willst du ein Freund von Jesus sein?

**Ja, ich will.**

Jesus möchte, dass es auf der Welt mehr Freude, Frieden und Liebe gibt.

Willst du mithelfen, das Leben auf der Erde schöner zu machen?

**Ja, ich will.**

***Lied: In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehn mit dir***

### **Kreuzzeichen mit Weihwasser**

Das Weihwasser erinnert an die Taufe.

Zur Erinnerung an eure Taufe werde ich jetzt mit dem Weihwasser ein Kreuzzeichen auf eure Stirn machen und damit um den Segen Gottes bitten.

Jedesmal, wenn ihr euch in Zukunft selber mit Weihwasser bekreuzigt, sollt ihr euch auch an das Versprechen erinnern, dass ihr gerade gegeben habt.

*Die Pat:innen sagen den Namen jedes Kindes – Der Priester bezeichnet jedes Kind mit einem Weihwasserkreuz auf die Stirn und spricht dazu:*

**N., du bist ein Kind Gottes.**

### **Einladung zur Gebetspatenschaft**

### **Erstkommunion-Kinder**

Wir 23 Mädchen und Buben der 2. Klassen feiern heuer am 7. Mai unsere Erstkommunion. Wir freuen uns schon sehr auf unser Fest.

Jesus hat einmal gesagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. So wie der Weinstock und die Reben zusammengehören, so wollen auch wir zu Jesus gehören.

Auf dem Weg zu unserem Fest soll vor allem unser Glaube und unser Vertrauen zu Jesus wachsen können. Dazu brauchen wir eure Hilfe.

Wir haben kleine Briefe gebastelt.

In diese Briefe haben wir unsere Namen und den Wunsch „Bitte bete für mich“ geschrieben.

Nehmt euch bitte eines mit nach Hause und begleitet uns mit euren Gebeten und guten Gedanken.

Ihr zeigt uns damit, dass wir in dieser Gemeinschaft willkommen sind und dazugehören. Vielen Dank dafür.